

Biodiversität auf Schritt und Tritt

Waldwanderungen. Die Solothurner Waldwanderungen führen auf landschaftlich reizvollen Pfaden in teils unbekannte Gegenden des Kantons. Sie ermöglichen neue Walderlebnisse und vermitteln Hintergrundwissen über die Nutzung und die Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft. Die neuste Waldwanderung mit dem Titel «Biodiversität auf Schritt und Tritt» lädt ein, diesem komplexen Thema an einem ausser-schulischen Lernort wandern auf die Spur zu kommen.

Biodiversität ist ein abstrakter Begriff. Er umfasst die Vielfalt der Lebensräume, der Arten und die genetische Vielfalt innerhalb einer Art, die sich zum Beispiel in der reichen Sortenvielfalt von Obst zeigt. Immer auch sind Wechselbeziehungen zwischen Arten und Lebensräumen gemeint, einschliesslich des Menschen. So gesehen ist Wald nicht gleich Wald. Es gibt Fichten- und Buchenwälder, die einen grossen ökonomischen Wert für die Forstwirtschaft haben. Es gibt aber auch Pfeifengras-Föhrenwälder, Traubeneichen- und Hirschzungenahornwälder, die durch verschiedene Umweltbedingungen entstehen. Hier sind Arten perfekt angepasst: Die Traubeneiche an Trockenheit oder die Hirschzunge an kühle, feuchte Felsstandorte.

Natur dank Kultur – und umgekehrt

Die 8. Waldwanderung führt durch dieses vielfältige Mosaik an Lebensräumen und zeigt auf, wie sich Tiere, Pflanzen, aber auch Menschen an die Umweltbedingungen angepasst und gegenseitig beeinflusst haben. Anschauliche Tafeln gehen auf konkrete Zusammenhänge ein, die es an den jeweiligen Standorten zu beobachten gibt. Dabei wird deutlich, dass Biodiversität auch das Produkt unserer Landnutzung ist. So sind in den Traubeneichenwäldern noch Spuren von Niederwaldbewirtschaftung sichtbar – eine Nutzungsform, die bereits in der Eisenzeit bekannt war. Auch durch Hochstammobstgärten und Trockenwiesen führt die Wanderung – artenreiche Lebensräume, die durch Landwirtschaft überhaupt erst entstanden sind.

Vernetzt denken lernen

Doch was bringt es den Schülerinnen und Schülern, Arten und Lebensräume zu kennen oder Spuren der Landschaftsnutzung zu interpretieren? Biodiversität beinhaltet wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte und ist die Basis für unverzichtbare Umwelt-Dienstleistungen wie die Entstehung der Nahrungsmittel und Rohstoffe, die Regulierung des Klimas oder das Vorhandensein einer intakten Naturlandschaft als Freizeit- und

Tourismusraum. Wenn Kinder beobachten, interpretieren und verstehen lernen, wie Tiere, Pflanzen, Menschen und ihre Umwelt voneinander abhängig sind, haben sie die wichtige Kompetenz des vernetzten Denkens erworben. Dieses ist eine Voraussetzung für das Verständnis von Biodiversität als Lebensgrundlage. In der Auseinandersetzung mit dem Thema werden grundlegende Fähigkeiten wie das Erkunden, Dokumentieren, Beschreiben und Vergleichen von Lebensräumen und Arten geschult, wie sie im neuen Solothurner Lehrplan 21 im 1. und 2. Zyklus beschrieben sind. Kompetenzen, die bis in den 3. Zyklus weitergeführt und vertieft werden, sind zum Beispiel das Erkennen von Zusammenhängen und das Besprechen und Einschätzen von Einflüssen menschlicher Aktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft.

Interdisziplinär und vor Ort

Komplexe Themen wie Biodiversität lassen sich am besten durch interdisziplinäre Zugänge und ausser-schulisches Lernen erschliessen. Auf einer Solothurner Waldwanderung entstehen direkte Kontakte mit Tieren und Pflanzen in ihren Lebensräumen und mit Menschen in ihrer Wirtschafts- und Berufswelt. Kinder erleben reale Zusammenhänge und Primärerfahrungen schaffen emotionale Bezüge zum Lerninhalt. Dazu gehören Neugier, Interesse, Frage- und Infragestellung, aber auch Problembewusstsein und Betroffenheit – wichtige Grundlagen für erfolgreiches Lernen und den Aufbau von vernetztem Denken.

Irene Künzle, Beratungsstelle Umweltbildung, Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW



Themenposten zur ältesten Büsseracher Buche, 8. Solothurner Waldwanderung.
Foto: Büro Kaufmann-Bader.

Weitere Informationen

Kontakt: Beratung und Weiterbildung Biodiversität. Beratungsstelle Umweltbildung PH FHNW: www.fhnw.ch/ph/iwb/beratung, umweltbildung.iwb.ph@fhnw.ch oder Tel. 032 628 66 77.

Download Waldwanderungen und Thementafeln: Amt für Wald, Jagd und Fischerei Kanton Solothurn.
www.waldwanderungen.so.ch